



An Wirtschaftsminister J. Krecké
An Umweltminister L. Lucien

Luxemburg, den 4. Dezember 2007

betrifft: Energieberatung in Luxemburg

Sehr geehrte Herren Minister,

Bereits mehrfach hat sich der Mouvement Ecologique betreffend die Energieberatungsstrukturen in Luxemburg an Sie gewandt (siehe z.B. Schreiben vom 24. Juli 2007). Leider erhielten wir nie eine formale Antwort auf unsere Schreiben.

Angesichts rezenter Entwicklungen wollten wir uns erneut in diesem Dossier an Sie wenden.

In der Tat sehen wir mit äußerstem Befremden die Entwicklung in Sachen "Energieberatungsstrukturen in Luxemburg".

Wir begrüßen ausdrücklich, dass das Wirtschafts- und Umweltministerium eine Studie über Beratungsstrukturen in Luxemburg in Auftrag gegeben haben. Leider sind seit Monaten nach aussen keine weiteren Informationen zur Fortentwicklung der Studie gelangt. Parallel stellen wir fest, dass in der Praxis konkrete Fakten geschaffen werden, die wir z.T. als äusserst problematisch erachten.

Der Mouvement Ecologique ist seit jeher der Überzeugung, dass in Luxemburg eine nationale unabhängige Energieagentur geschaffen werden soll. Bereits vor Jahren, zu Zeiten der Ausarbeitung des Kyoto-Protokolls, war dieses eine der zentralen Forderungen unserer Organisation.

Jetzt jedoch erfolgt in der Praxis Folgendes:

- Die Budgetmittel der heutigen "Agence de l'Energie" werden auf sehr substantielle Art und Weise angehoben. Im Entwurf des Staatshaushaltes sollen sie von 275.000 Euro im Jahre 2007 auf deren 550.000 im Jahre 2008 seitens des Umweltministeriums erhöht werden, und sogar von 250.000 im Jahre 2007 auf 550.000 auf der Seite des Wirtschaftsministeriums. Dabei fand bereits in den Jahren 2006 – 2007 bereits eine entsprechende Erhöhung statt. Insgesamt soll der Staat demnach in diese zentrale Struktur Energieagentur 1.100.000 Euro investieren.

- Die Erhöhung der Budgetmittel erfolgt, ohne dass gleichzeitig festgelegt wurde, welche Aufgaben in Zukunft welche Struktur in Luxemburg übernehmen sollen. Was ist die Rolle einer nationalen Agentur? Was die Rolle von Privatakteuren? Was jene von Gemeinden? Die Gelder der derzeitigen Energie-Agentur werden sehr stark angehoben, ohne dass über deren Rolle und Aufgabengebiete diskutiert wurde - ohne dass die Resultate der grundsätzlichen Studie über die Energieberatungsstrukturen in Luxemburg vorliegen und diskutiert werden konnten.

Dass nun ohne vorliegendes Konzept - welches das Wirtschafts- sowie das Umweltministerium selbst in Auftrag gegeben haben – derartige weitreichende Fakten in der Praxis geschaffen werden, ist nach Ansicht des Mouvement Ecologique nicht nachvollziehbar. Hier werden substantielle Gelder verteilt, ohne dass überhaupt die Rollenverteilung geklärt ist. Vor allem auch wird so die Chance vertan, die evtl. Erhöhung der Gelder an die Agence an konkrete Ansprüche seitens des Staates zu koppeln.

- Kommt hinzu, dass parallel in keiner Form über die Struktur / Zusammensetzung der Agentur diskutiert wurde. Nach wie vor hat u.a. die CEGEDEL einen wesentlichen Anteil am Aktionariat. Es ist für den Mouvement Ecologique zweifelhaft, dass derjenige der am Energieverkauf verdient, der richtige Akteur in einer Struktur ist, die die zentrale Rolle in der eine Beratung Luxemburgs wahrnehmen soll !

Besonders gravierend erachten wir aber zudem noch folgende Tatsache:

Als Mouvement Ecologique sind wir durchaus der Überzeugung, dass es eine nationale Koordinationsstruktur im Energiebereich geben muss. Diese sollte nationale Programme erstellen, nationale Konzepte entwickeln, Aktivitäten koordinieren u.a.m.

Das derzeitige Tätigkeitsgebiet der Agentur geht aber in eine ganz andere Richtung! Und zwar wird sich hier dem privaten Markt substituiert, auch dort, wo dies absolut nicht sinnvoll ist:

- Die Energieagentur bewirbt sich bei Energieberatungskampagnen von Gemeinden und tritt in Konkurrenz zu privaten Akteuren, die dies z.T. bereits seit Jahren durchführen. Mit Verlaub: diese privaten Akteure sind keinesfalls weniger kompetent als die Agentur. Dies ist nicht a priori eine staatliche Aufgabe! Die Erstellung von Grundkonzepten für eine derartige Kampagne u.a. ja, aber nicht die konkrete Durchführung selbst!
- Oder aber die Agentur bewirbt sich sogar um Energiekonzepte von Gemeinden zu erstellen. Dies ist ein absoluter Widerspruch, die Erstellung von Energiekonzepten ist doch die ganz übliche Rolle eines Studienbüros. Dass sich hier der Staat einmischt – wobei bereits seit Jahren derartige Konzepte erstellt werden - bringt keinen Mehrwert, ganz im Gegenteil.

Sicherlich ist es in so manchen Bereichen wichtig, dass der Staat selbst aktiv wird und nicht immer ist die Privatinitiative die richtige.

Doch in diesem Bereich übernimmt die Agentur Arbeiten, die eindeutig anderen Akteuren obliegen und riskiert Aufgaben zu vernachlässigen, die ihr prioritär obliegen! So manche wichtige Aktionen der Agentur lassen auf sich warten : Von der Definition des Berufsbildes von Energieberatern, einer nationalen Kampagne bis hin zur Erstellung von nationalen Fort- und Ausbildungsprogrammen ... Statt diese wahrzunehmen mischt sie sich in Aufgaben ein, welche Dritte ebenfalls gewährleisten können.

Statt demnach vielmehr sogar zu versuchen den Privatsektor in Sachen Energiemanagement zu dynamisieren, fortzubilden ... tritt sie in Konkurrenz zu ihm. Ja, sie erschwert gar Akteuren die in den vergangenen Jahren z.T. Vorreiter in den Bereichen waren, ihr Arbeitsgebiet.

Wobei die Frage erlaubt sein darf, inwiefern diese Konkurrenz auch aus rechtlicher Sicht tragbar ist. Immerhin bewirbt sich hier eine staatliche Struktur in Konkurrenz zu Privatakteuren, die keine derartige Subvention erhalten.

Die Agentur kann schlichtweg nicht einerseits als « staatliche Agence » für die Ministerien Konzepte erstellen – und diese dann als Auftragnehmer auch noch umsetzen. Ein Planungsbüro darf ja auch nicht einen Bebauungsplan erstellen, um ihn dann konkret als Promotor umzusetzen,

Der Mouvement Ecologique erwartet, dass

- die zuständigen Ministerien die interessierten Kreise über die Schlussfolgerungen aus der Studie betreffend die Energieberatungsstrukturen informieren und eine Diskussion über die Gestaltung der Strukturen zulassen und fördern ;
- die Rolle der verschiedenen Akteure geklärt wird, wobei nach Ansicht des Mouvement Ecologique der Agentur in erster Linie eine nationale Koordinationsrolle zusteht ;
- über die Struktur und die Aufgabengebiete der Agentur im Detail diskutiert wird und die Verteilung der Budgetmittel entsprechend überdacht wird.

Angesichts der Bedeutung dieses Themas für die gesamte Energiepolitik Luxemburgs, würden wir Sie bitten, uns über ihre Sichtweise in diesem Bereich zu informieren.

Hochachtungsvoll

Blanche Weber
Präsidentin

Paul Polfer
Verantwortlicher Energiethemen

Kopie an interessierte Kreise